

Excellence in Teaching Award 2023/24

Formular zur Beschreibung eingereicher Lehrveranstaltungen

Das Hauptanliegen der Beschreibung Ihrer Lehrveranstaltung sollte sein, dass Sie diese so anschaulich und übersichtlich wie möglich darstellen. Die Jury hat über eine große Anzahl von Einreichungen zu entscheiden, weshalb es den Jurymitgliedern so leicht wie möglich gemacht werden sollte, die zentralen Eckpunkte zu erfassen.

Bitte gehen Sie auf alle im folgenden gelisteten Punkte ein, vermeiden Sie aber Redundanzen! Wenn ein Punkt bereits im Zusammenhang mit einer anderen Erläuterung abgehandelt wurde, ist es nicht nötig, diesen erneut zu thematisieren. Verwenden Sie nach Möglichkeit Grafiken, Tabellen etc.!

*Bitte beschränken Sie die Beschreibung Ihrer Lehrveranstaltung auf **max. 4 Seiten!***

Eckdaten

LV-Nummer: 646.251

LV-Titel: VO „Sprachgeschichte (Französisch)“

ECTS: 2 (2 SSt.; Workload: ca. 50 Std. Arbeitsaufwand)

Name des*r Lehrenden: MMMag. Birgit FÜREDER

Semester: WS 2023/24

Fachbereich: Romanistik

Allgemeine Beschreibung – Hintergrund, Studierende, intendierte Lernergebnisse, Inhalte, ...

- **Hintergrund:**
 - **verpflichtend** für **alle BA-Studiengänge** (Lehramt + Fach-BA + BA Sprache-Wirtschaft-Kultur)
 - jederzeit im Studienverlauf absolvierbar; 1 x pro Studienjahr angeboten (meist im WS)
 - gemäß LV-Typ (Vorlesung) keine Anwesenheitspflicht
 - kein begleitendes Tutorium
- **Studierende:**
 - **sehr heterogene** Gruppe
 - Erstsemestrige bis Fortgeschrittene kurz vor BA-Abschluss
 - unterschiedliche Kompetenzen in Französisch (A1-B2/C1)
 - Studierende mit Französisch als 1. romanische Sprache (im Hauptfach), aber auch einige mit anderen romanischen Sprachen im Hauptfach (Französisch dann ‚nur‘ als 2. romanische Sprache im Nebenfach)
- **intendierte Lernergebnisse** (cf. PLUS-Online):

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuelle Lage des Französischen als Resultat einer kontinuierlichen Entwicklung im Kontext zahlreicher sprachinterner, kultureller, politischer und sozialer Faktoren zu **verstehen**, anhand passender inner- und außerlinguistischer Beispiele zu **beschreiben** und terminologisch adäquat zu **erklären**.
- **Inhalte** (cf. PLUS-Online):

In der Vorlesung werden die wichtigsten Fakten der Entwicklung des Französischen in chronologischer Abfolge (von der vorrömischen Zeit bis heute) behandelt. Zum einen werden dabei die Sprachsituation entscheidend prägende **externe Faktoren** aufgezeigt, bedeutsame Sprachdenkmäler vorgestellt und die wichtigsten sprachpflegerischen wie sprachpolitischen Maßnahmen und Ideologien erläutert. Zum anderen geht es um die Darstellung der wichtigsten **internen Veränderungen** vom Vulgärlatein zu den jeweiligen Standardformen auf allen Sprachebenen (Phonetik, Lexikon, Morphosyntax).

Erläutern Sie, wie die **zentralen didaktischen Prinzipien** in der LV umgesetzt wurden:

- Lernergebnis- und Kompetenzorientierung
- Abstimmung der Lehr-/Lernaktivitäten auf die intendierten Lernergebnisse
- Orientierung der Prüfungsinhalte und Beurteilungsformen an den intendierten Lernergebnissen
- aktive Einbindung der Studierenden, Förderung eines aktiven Lernens
- regelmäßige Rückmeldung zum Lernfortschritt

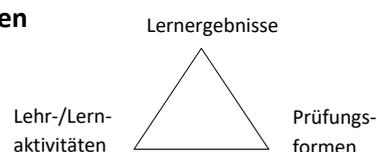
- **Lernergebnis- und Kompetenzorientierung:**
 - **gemeinsame Besprechung** der intendierten Lernergebnisse und Kompetenzziele zu Beginn der LV und wie diese im Laufe des Semesters erreicht werden sollen
 - abschließender Rückblick und Gegencheck, inwieweit dies umgesetzt werden konnte

- **Abstimmung der Lehr-/Lernaktivitäten auf die intendierten Lernergebnisse UND**

- **Orientierung der Prüfungsinhalte & Beurteilungsformen an den intendierten Lernergebnissen:**

→ **Constructive alignment**

(cf. Baumert & May 2013; Bachmann 2014)



kognitive Taxonomie <small>(cf. Bloom 1976)</small>	Lernziele	Lehr-/Lernaktivitäten	Prüfungsformen
Wissen	die wichtigsten Etappen der französischen Sprachgeschichte nennen und zeitlich einordnen können	Instruieren Demonstrieren Visualisieren	kurze, geschlossene Fragen, Zuordnungsaufgaben, Richtig-Falsch-Aufgaben, <i>Single- oder Multiple-choice</i> -Aufgaben etc.
Wissen + Verstehen	einige für die Entwicklung des Französischen relevante externe (gesellschaftliche, politische etc.) Faktoren nennen und deren Bedeutung für sprachinterne Prozesse erläutern können	Instruieren Demonstrieren Visualisieren Fragen Dialog	kurze, offene Fragen, Aussagen beurteilen und ggf. korrigieren, Antwort begründen etc.
Wissen + Verstehen	zentrale sprachinterne (phonetische, morphologische, syntaktische, lexikalische) Merkmale der einzelnen Sprachstufen nennen und anhand von Beispielen illustrieren können	Instruieren Demonstrieren Visualisieren Fragen Dialog	kurze, offene Fragen, Konzepte/Begriffe/Merkmale erklären/beschreiben/darstellen, anhand von Beispielen erläutern etc.
Anwendung + Analyse	authentische Textausschnitte hinsichtlich ihrer individuellen sprachlichen Merkmale analysieren und in Bezug zum jeweiligen Sprachentwicklungsstand setzen können	Einzelarbeit Gruppenarbeit <i>Scaffolding</i> Feedback	kurze, offene Fragen anhand von Beispielen oder Textausschnitten
Synthese	Faktoren für und Prozesse von Sprachwandel verstehen und anhand der Entwicklung des Französischen darstellen können	Diskussion Förderung kritischen Denkens	ausführlichere, offene Fragen/Aufgaben zu einem übergreifenden Thema, Essay-Fragen

- **aktive Einbindung der Studierenden, Förderung eines aktiven Lernens:**
 - regelmäßige (kritische) Fragen und Diskussionen in **Kleingruppen** und im **Plenum**
 - Bearbeiten von authentischen Textausschnitten zur **Anwendung** der gelernten Inhalte
 - **Quiz- und Diskussionsfragen** am Ende jedes Kapitels (nach Möglichkeit nach dem Prinzip *think* (einzeln) – *pair* (Partner/Kleingruppe) – *share* (Plenum))
 - Anregung zum **selbstständigen Zusammenfassen** der wichtigsten Inhalte je Kapitel durch Bereitstellung einer (teil-strukturierten) Mindmap-Vorlage
- **regelmäßige Rückmeldung zum Lernfortschritt** (soweit im Rahmen einer VO möglich):
 - **formatives Assessment** durch Bearbeiten von Quiz- und Diskussionsfragen nach jedem Kapitel
 - **Selbstüberprüfung** anhand von Stichwortsammlungen für jedes Kapitel
 - regelmäßige Bezüge zu bereits durchgenommenen Inhalten zur Verknüpfung sowie zur (indirekten) Überprüfung und Sicherstellung des Wissenserwerbs

Beschreiben Sie, wie die **didaktisch stimmige Aufbereitung und Bereitstellung von Inhalten** verbunden mit entsprechenden Lernanleitungen und/oder Aufgaben zur Selbstüberprüfung realisiert wurden.

ÜBERBLICK + VERORTUNG:

- kontinuierliche Verwendung eines **Advance Organizers** (Lernlandkarte) als Leitfaden durch das ganze Semester:
 - kurzer Überblick über die Inhalte der gesamten LV in der 1. Einheit (auf 1 Folie)
 - regelmäßige inhaltliche Situierung am Beginn jeder LV-Einheit (auf dieser Folie)
 - zusammenfassender Rückblick am Ende der LV (anhand derselben Folie)
- erleichterter **Überblick** über das gesamte Stoffgebiet und bessere **Einordnung** der umfangreichen Inhalte; zugleich Wiederholung und Zusammenfassung der gesamten Inhalte in kompakter Form

EINFÜHRUNG + ANWENDUNG:

- am Beginn der LV aufgeworfene **Fragen**, die im Laufe des Semesters anhand des erworbenen Wissens beantwortet werden können
- Präsentation/Erarbeitung der Inhalte unter Rückgriff auf das **Vorwissen** der Studierenden (Unterlagen in Blackboard zur Verfügung gestellt)
- praktische **Anwendung** der gelernten Inhalte anhand ausgewählter Textausschnitte

WIEDERHOLUNG + VERNETZUNG:

- regelmäßige **Wiederholung** der vorangegangenen Inhalte am Beginn jeder LV-Einheit + Ausblick auf die kommenden Inhalte am Ende jeder LV-Einheit
- regelmäßige Herstellung **aktueller** Bezüge und **Querverbindungen** zwischen verschiedenen Kursinhalten (ggf. auch zu anderen LVs)
- Aufzeigen der **Relevanz** für die Studierenden und Einbeziehung aktueller Forschungsthemen (u.a. durch Einladung einer internationalen Gastvortragenden)

SELBSTÜBERPRÜFUNG + EIGENSTÄNDIGE AUSEINANDERSETZUNG:

- Selbstkontrolle zur **Verständnissicherung** anhand von Quiz- und Diskussionsfragen
- Anleitung zum eigenständigen Wiederholen/Lernen/Verarbeiten der Inhalte anhand einer teil-strukturierten Vorlage zur individuellen Erstellung einer **Mindmap** für jedes behandelte Kapitel (zur Unterstützung Angabe wichtiger Themenbereiche, die entsprechend befüllt werden sollen)
- **kreative** Form der **individuellen** Aufarbeitung, Zusammenfassung und Darstellung der Inhalte; eigene Auseinandersetzung und Strukturierung der Inhalte als lernförderliche Strategie

Wie erfolgte der **kreative und angemessene Einsatz von eLearning-Tools** (Blackboard und die darin enthaltenen Werkzeuge, Teams, ...)

- Einsatz von Blackboard zur Bereitstellung der **LV-Unterlagen** (LV-Programm, Bibliographie, *Advance Organizer*, Texte, Präsentationen, Links, Quiz-Fragen, Stichwortsammlungen etc.)
- Einsatz eines **Videokonferenztools** zur Aufnahme asynchroner Einheiten, die anschließend ebenfalls über Blackboard abgerufen werden konnten
- digitale Bereitstellung einer **Mindmap-Vorlage** zum selbstständigen Ausfüllen als Zusammenfassung für jedes behandelte Kapitel

Wie wurde eine **regelmäßige Kommunikation** mit den Studierenden sowie deren gute **Betreuung** sichergestellt?

- **regelmäßiges ‚Frageritual‘** am Beginn und Ende jeder LV-Einheit sowie nach jedem Themenblock innerhalb der LV-Einheiten
- Kommunikation wichtiger Informationen per **E-Mail** und Announcement in **Blackboard**
- Weiterleitung von Veranstaltungen und Angeboten am Fachbereich direkt in der LV und per E-Mail an alle in PLUS-Online angemeldeten Studierenden
- zahlreiche **Kommunikations- und Betreuungsangebote** (vor/nach LV, E-Mail, Sprechstunde etc.)

Wurden innovative Formen der **Prüfung und der Beurteilung** der Studierenden angewandt?

- gemäß LV-Typ (Vorlesung) nur 1 Leistungsüberprüfung vorgesehen:
 - 1 Abschlussprüfung am Ende des Semesters (mit mind. 3 Prüfungsterminen zur Auswahl)
 - klare, transparente **Kommunikation** des Prüfungsaufbaus und des Beurteilungsschemas am Beginn der LV, im Rahmen der Prüfungsvorbereitung sowie bei der Prüfung selbst
- Differenzierung innerhalb der Prüfung mittels **unterschiedlicher Aufgabenformate** je nach intendiertem Kompetenzbereich
(Details siehe oben unter Punkt „zentrale didaktische Prinzipien“ – *Constructive alignment*)

Diversitätssensible Lehre (Berücksichtigung unterschiedlicher Voraussetzungen und Lebensumstände insb. von unterrepräsentierten oder benachteiligten Studierenden)

Gehen Sie darauf ein, wie Sie dies in Ihrer LV umgesetzt haben, z.B. Hinweis auf FGDD, alternative Aufgabenformate, zeitgerechte und barrierefreie Bereitstellung von Unterlagen. Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Leitfaden: <https://www.plus.ac.at/wp-content/uploads/2021/12/Barrierefreie-Lehre-Eine-Handreichung-FGDD.pdf>

- Eingehen auf **individuelle Bedürfnisse** der Studierenden durch gemeinsame Standortbestimmung am Beginn der LV (Vorwissen, Sprachkenntnisse, Studienfortschritt etc.)
- Anregung zum **gemeinsamen sozialen Lernen** (z.B. in Form von Lerngruppen)
- Bereitstellung aller **LV-Unterlagen** auf Blackboard
(Details siehe oben unter Punkt „Einsatz von eLearning-Tools“)
- Konzeption der **Abschlussklausur** für durchschnittlich 60 Minuten Bearbeitungsdauer, sodass auch Studierende, die mehr Zeit benötigen, nicht unter Zeitdruck arbeiten müssen
- mehrere **persönliche Unterstützungsangebote** (in der LV, per E-Mail, individuell vereinbarte Sprechstunden etc.)

Weitere Anmerkungen

Literaturangaben:

- Bachmann, H. (ed.). (2014). Kompetenzorientierte Hochschullehre. Die Notwendigkeit von Kohärenz zwischen Lernzielen, Prüfungsformen und Lehr-Lern-Methoden. Bern: hep.
- Baumert, B. & May, D. (2013). Constructive Alignment als didaktisches Konzept. *Journal Hochschuldidaktik*, 24 (1-2), 23-27.
- Bloom, B. S. (ed.). (1976). *Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich*. Weinheim: Beltz.